
Presseaussendung Volkshilfe Steiermark



VOLKSHILFE UND ZEBRA UNTERSTÜTZEN GEFLÜCHTETE FAMILIEN UND DEREN KINDERN MIT THERAPIESTUNDEN.

Graz am 01.08.2022

Familien und ihre Kinder, die auf der Flucht vor Bedrohung, Zerstörung, Gewalt, Tod, bei uns in der Steiermark Zuflucht gefunden haben, bekommen neben Unterkunft und Verpflegung, auch Hilfe, um ihre traumatischen Erlebnisse und Ängste zu verarbeiten.

Wie so oft bei diesen furchtbaren Konflikten sind Frauen, Kinder und auch ältere Menschen am stärksten betroffen. Die Volkshilfe hilft seit Beginn des Krieges gegen die Ukraine mit hohem Engagement und Spenden vor allem vor Ort.

Wir wollen aber auch bei jenen Menschen, die flüchten mussten und nun ihre Zeit in der Steiermark verbringen, nicht untätig sein. Neben ehrenamtlichem Engagement in der Begleitung dieser geflüchteten Familien durch unsere Bezirksvereine, hat die Volkshilfe nun auch mit ZEBRA ein Projekt aufgestellt.

Volkshilfe Präsidentin **Barbara Gross**: „ZEBRA das Interkulturelle Beratungs- und Therapiezentrum und die Volkshilfe Steiermark können auf eine langjährige Kooperation zurückblicken. Bereits in den Jahren 2015 und 2016 gelang ein gutes gemeinsames Projekt in der Flüchtlingshilfe. Die Volkshilfe engagiert sich in der Armutsbekämpfung immer schon auf Seiten der Kinder und Frauen. Die aktuelle Fluchtbewegung, ausgehend vom Krieg in der Ukraine, betrifft vor allem Frauen mit Kindern. Hier schließt sich der Kreis für eine gemeinsame Ukraine-Hilfe sowohl vor Ort als auch dort, wo geflüchtete Familien in der Steiermark untergebracht sind.“

ZEBRA Geschäftsführerin **Alexandra Köck**: „Menschen, die aus der Ukraine aufgrund des russischen Angriffskriegs vertrieben wurden und in Österreich angekommen sind, sind auf vielfältige Weise schwer belastet. Erschöpft von den Strapazen ihres Fluchtweges, oft verängstigt aufgrund der anhaltend verstörenden Nachrichten aus ihrem Heimatland. Und sie sind gequält von Gedanken und Bildern über eigenes erlebtes, traumatisches Kriegsgeschehen, Verlust Erfahrungen und der Sorge um in der Ukraine verbliebene Angehörige, Freunde und Bekannte. Danke an die Spender:innen der Volkshilfe, die mit diesem gemeinsamen Projekt psychologische Hilfe und Therapiearbeit mit Dolmetscher*innen, dort wo die Familien untergebracht sind, wieder ein Stück weit ermöglichen.“

Rückfragehinweis:

Zebra Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum, Granatengasse 4, 8020 Graz
Alexandra Köck, GF
0664/8319117